



Die Pios im SoLa auf der Insel Elba (v.l.n.r. und h.n.v.): Sulaj, Thalia, Nethaure, Alivia, Vidia, Aqua, Scirocco, Thalaris und Maskottchen Pinocchio. Foto: Raconto.

Inhalt

Editorial ● ● ●	2
Das Wort der ALS.....	2
SoLa der Wolfsstufe	3
SoLa der Pfadistufe	4
SoLa der Piostufe.....	5
Die Leiter des Pfadijahrs 2011/2012	7
Jamboree Schweden 2011	10
Fotzelschnitte – der ultimative Pfadileckerbissen.....	11
"Mein schönstes Pfadierlebnis"	12
MaggenDoc: Der Psychotest	13
Spass	13
Merkblatt 2011/2012.....	14

Editorial ● ● ●

Liebe Maggenblick-Liebhaber

Pünktlich zum neuen Pfadijahr flattert der druckfrische Maggenblick (=MB) in eure Briefkästen. Auch dieses Mal gibt es wieder viel Spass, aktuelle Berichte mit pikanten Details und es werden motivierte Leiter vorgestellt. Exklusiv in dieser Ausgabe wird ein traditioneller Pfadi-Leckerbissen zum Nachkochen präsentiert.

Wir freuen uns besonders, diesen Maggenblick den Neugetauften widmen zu können: Alinoe, Aurea, Avanilla, Hagrid, Jojo, Kolibri, Papillon, Pikachu, Puk, Sherlock und Viento.

Und jetzt: Viel Spass beim Entdecken!

Eure *Sulaj*, Chef-Maggenblickredaktörin
und *Orion*, Maggenblickredaktor-Praktikantin im 1. Jahr

Das Wort der ALs

Auch dieses Jahr lief bei der Pfadi Maggenberg viel: Die Pfadistufe (=neu für 1.Stufe) musste Walter finden und den Wikingern helfen, während dem die Pfadistufe (=neu für 2.Stufe) den Superpfader suchte und sich im Kochen übte. Während sich die Wölfe an einer grossen Zahl von Teilnehmern freuen durfte, waren die Anlässe der Pfadistufe weniger gut besucht.

Ein Höhepunkt war sicher das Bezirk-PfiLa in Lyss. Hier erlebten die Maggenberger ein Wochenende im Wilden Westen.

In den ersten Ferienwochen besuchte die Wolfsstufe Asterix und Obelix in Froideville und halfen ihnen, die Olympischen Spiele zu gewinnen. Die Pfadistufe versetzte sich mit der Pfadi Düringen während zwei Wochen in Tramelan ins Hollywood der Fünfzigerjahre. Wir hoffen, dass dieses aussergewöhnliche Lager vermehrt die Zweitstüfler für die Anlässe unter dem Jahr motiviert. Die Pios (=neu für 3.Stüfler) machte sich auf den weiten Weg nach Elba und durfte dort sonnige zehn Tage erleben.

Dieses erlebnisreiche Jahr wäre ohne den Einsatz der Leiter nicht möglich gewesen. Wir danken vor allem den neuen Leitern des vergangenen Pfadijahrs: Pepsi, Atreju, Gargamel, Timon und Smart.

Wir freuen uns auf das kommende Pfadijahr mit vielen unvergesslichen Momenten!



Eure ALs (=Abteilungsleiter= Big Boss),
Orion und *Klezmo*

SoLa der Wolfsstufe



Bei strahlend schönem Wetter fanden wir uns am Samstag Morgen im Bahnhof Freiburg ein. Der Grund für unsere Reise; Römer belagern unseren Pfaditurm und wollen ihre Truppen erst abziehen, wenn wir sie an den olympischen Spielen besiegen. Zum Glück kamen uns die unbesiegbaren Gallier, allen voran Asterix und Obelix, zur Hilfe. Nach einer langen Reise kommen wir im olympischen Dorf Froideville an.

Am Abend wurden die olympischen Spiele von Caesar höchst persönlich eröffnet. Er warnte uns eindringlich, dass es kein Kinderspiel werden würde, seine besten Legionäre an den Wettkämpfen zu besiegen. Wir nahmen diese Ansage zur Kenntnis, blickten aber trotzdem zuversichtlich in die Zukunft. Am Tag darauf mussten wir feststellen, dass die Römer unsere Nahrungszufuhr unterbunden haben. Uns blieb keine andere Wahl, als selbst in den Wald zu gehen und Wildschweine zu jagen. Zum Glück konnten wir auf die Hilfe von Obelix zählen, der uns wertvolle Tips und Tricks zur Wildschweinjagd gab. Diese Erfahrungen nutzten wir und konnten zufrieden von einer ertragreichen Jagd zurückkehren. Jetzt, da wir genug zu essen hatten, mussten wir hart trainieren, um in möglichst guter Form gegen die Römer antreten zu können. Die erste grössere Herausforderung war die Wasserolympiade, für die wir extra an den Genfersee gefahren sind und uns dort bei verschiedenen Spielen im Wasser gemessen haben. Wir mussten uns eingestehen, dass wir noch zu wenig stark sind um die Römer zu besiegen. Wir wandten uns an Miraculix, der uns mit seinem Zaubertrank in dieser Angelegenheit helfen könnte. Doch: Ohh Schreck! Die Römer haben sehr gute Quellen und haben ihn entführt. Asterix verfolgt jedoch eine heisse Spur und führt uns zu einem Agenten der uns, gegen Geld, den Aufenthaltsort von Miraculix zeigen kann. Die Römer wollen es uns aber nicht so einfach machen und erschweren uns den Weg zum Agenten. Wir schaffen es aber jedes Bruchstück der Information zusammenzutragen und Miraculix kerngesund zu befreien.



Der grosse Wettkampf rückt immer näher, doch wir sind gewappnet. Am nächsten Morgen treffen die Römer ein und wir bekommen erstmals unsere Gegner zu Gesicht. In einem spannenden und knappen Wettkampf besiegen wir die strammen Römerathleten. Caesar erklärt uns, dass wir den Sieg verdient haben und gibt uns den Turm frei. Wie wir die Gallier kennen, werden die Siege über die Römer

ordentlich gefeiert. Wir veranstalteten am Abend ein grosses Bankett und liessen es so richtig krachen! Am nächsten Tag putzten wir noch das olympische Camp und machten uns auf den Heimweg. Voller Stolz über unseren Erfolg kamen wir am Bahnhof Freiburg an. Asterix, Obelix und die Gallier waren mächtig stolz auf uns.

Es war ein super SoLa, bei dem jeder von uns schöne Sachen erleben durfte und wertvolle Erfahrungen teilen konnte. Der Kritik von Kinder nach zu schliessen, war es ein sehr gutes SoLa und das können die Leiter nur erwidern.



Bericht von *Smart*

SoLa der Pfadistufe

Die 6. bis 9.-Klässler verbrachten ihr diesjähriges SoLa im Berner Jura in der Nähe von Tramelan. Der superschöne Lagerplatz befand sich inmitten einer Horde Pferde und Kühe: Tatsächlich waren wir und nicht die Tiere eingezäunt! Beim Verlassen des Lagerplatzes wurde man also manchmal von Pferden und Kühen verfolgt und es war nicht immer einfach, ohne grosse Umwege zum WC zu gelangen ☺



Nebst dieser tierischen Begleitung gesellten sich auch die Düdinger Pfadis zu uns Maggenbergern. Wir lachten, spielten, diskutierten, spötelten, sangen, (...) und assen zusammen und lernten somit viele neue Leute und andere Pfaditionen kennen. Sogar das hochtalentierteste Küchenteam war zwei-abteilig! Dies war eine super Erfahrung für alle! Die Düdinger brachten auch ein supertolles Schwimmbad (siehe Foto) mit, welches sich sogar durch ein Röhrensystem mit Feuer heizen liess ☺

Im SoLa durften wir mit Fünsu nach Hollywood reisen, da er für die Oskars nominiert war! Nach zahlreichen Pannen kamen wir erschöpft in Hollywood an. Aber Zeit zum Ausruhen gab es nicht, da sich die Filme nicht von selbst drehten. Da wir unbedingt filmen sollten und der Druck immer grösser wurde, fingen die Lagergruppen an, einander zu sabotieren. So z.B. klauten sie einander Utensilien zum Filmen (Kameras, Scheinwerfer u.s.w). Sie waren so dreist, dass sie sogar in der Nacht zugeschlagen haben (2 Tagesgeländespiel).

In der Nacht vom Freitag auf den Samstag wurden 2 Leute von Maggenberg getauft: Olivia heisst neu Avanilla und Sophie wurde auf den Namen Alinoe getauft. Die Taufe war sehr amüsant zum Zuschauen, viele hätten aber ihren Platz mit den Täuflingen lieber nicht getauscht.

Der Leiter Gargamel meint zum Lager: "Das Lager war ein voller Erfolg!!! Es war schön zusehen, dass die Teilnehmer so gut mit den Düdingern auskamen. Trotz des schlechten Wetter hatten wir ein ``SAU`` cooles Lager!"

Das SoLa mit den Düdingern hat uns allen mega super gut gefallen und wir würden uns freuen, wieder einmal zusammen etwas zu unternehmen!



Bericht von *Gargamel* und *Sulaj*

Fotos:

Oben: Begeisterte Pfadis im heizbaren Swimmingpool der Pfadi Düdingen.

Mitte: Wildes Gruppenfoto am Bahnhof Bern.

Unten: Das stolze Küchenteam (zu diesem Zeitpunkt aus Aqua, Piano, Klezmo und Sulaj bestehend) vor ihrem Hollywoodbuffet.

SoLa der Piostufe

Vom 19. bis 28. August vergnügten wir Pios (=3. Stüfler) uns auf der Insel Elba, die zur Toscana gehört. Dank vielen erfolgreichen Finanzaktionen während dem ganzen vergangenen Jahr, konnten wir uns diese super tolle Reise leisten. Wir möchten allen, die uns dabei unterstützt haben, ein grosses MERCI sagen ☺

Während unserem 10-tägigen Lager haben wir sehr fleissig Tagebuch geführt. Über 30 Seiten füllten wir mit interessanten Einträgen, Zeichnungen und Rubriken, in welchen besonders gute oder schlechte Erfahrungen eingetragen und je nach "Fun"- oder "Anschiss"-Faktor bewertet wurden. Gerne lassen wir euch einen kurzen Blick in unser Tagebuch werfen!

Erster Tag: Freitag 19.08.: Pünktlich um 6h45 besammelten wir uns am Bahnhof Freiburg und fuhren schwer beladen aber ohne nennenswerte Ereignisse nach Mailand. Die erste böse Überraschung des SoLas erwartete uns schon kurz danach: Weil wir es versifft hatten das Datum unseres Reisetages in den Interrailpass zu notieren, gabs ne saftige Busse. Um ganze 450 € leichter und mit etwas schlechter Laune kamen wir dann endlich in Florenz an → Anschissfaktor 10/10. Mit unserem mega Gepäck liefen wir zur Jugi. Danach war eine Stadtbesichtigung angesagt: Dom, Ponte Vecchio und viele schöne Plätze und Monumente (→ David ♥). Beim Nachtessen bestellten wir Pizzas (gute Wahl), Risotto (weniger gut) und Tagliatelli (nun ja...). Danach schlenderten wir noch etwas in der Stadt herum.



Zweiter Tag: Samstag 20.08.: Werwolfspielend fuhren wir über Livorno nach Piombino, wo uns die Fähre nach Elba erwartete. Diese fuhr 20min zu früh ab! Trotz der höllischen Hitze in Elba mussten wir den Bus 118 suchen (den's gar nicht gibt). Wir fragten nach der Bushaltestelle und man teilte uns grinsend mit, dass wir davor stehen...(→ Eintrag in die Peinlichkeitsliste). Nach einer holprigen Busfahrt kamen wir endlich im schönen Camping an und dank Vidia und Raconto nahm das Zelt schnell Form an. Das Spaghetti-Znacht war "wässrig" (Raconto). Unses erstes Bad im warmen Meer nahmen wir in der Dunkelheit der Nacht...

Dritter Tag: Sonntag 21.08.: Nach dem Nutella-Zmorge vergnügten wir uns mit einer Luftmatratze im Meer und die ersten holten sich dabei schon einen Sonnenbrand (Thalia ergatterte den Platz 1 des täglichen Sonnenbrandfotos). Zum Znacht machten Nethaure und Alivia sehr gute Crepes. Danach pilgerten wir Richtung Lacona (das ca 20min entfernte "Dorf"), doch leider hatten fast niemand Geld dabei.

Vierter Tag: Montag 22.08.: Am Montag gings in die Hauptstadt Portoferraio, wo zuerst etwas geshoppt (Mädels) und erfrischendes Granita getrunken (Jungs) wurde. Da es am Nachmittag höllisch heiss war, gingen wir zum "Strand" der ein kompletter Reinfall war. Sulaj schnitt sich an den überall rumliegenden Scherben und Thalia trat auf einen Seeigel! Etwas zu spät dran liefen (oder rannten) wir zur Bushaltestelle, doch unsere Anstrengung war für die Katz, da wir den Bus trotzdem verpassten. Der nächste fuhr erst 2h später. Einige vertrieben sich die Wartezeit, in dem sie auf die Forteresse stiegen und die wunderbare Aussicht genossen.

Fünfter Tag: Dienstag 23.08.: Zusammenfassend: Sonne, Meer und...Sonnenbrand. Rangliste: 1. Raconto (Oberkörper), 2.





Thalaris (auch), 3. Scirocco (ebenfalls), 4. Nethaure (Dekolte), 5. Vidia (Schultern), 6. Aqua (Nase), 7. Sulaj (Backen), 8. Thalia (nirgens!). Bemerkung: Alivia durfte wegen ihrem eh schon gebräunten Teint nicht mitspielen!

Sechster Tag: Mittwoch 24.08.: Liebes Tagebuch, Heute sind wir um 9h aufgestanden und Aqua und Sulaj haben das Morgenessen zubereitet (wie immer...). Um 11h30 startete unsere Aktivität: wir mieteten 2 Pedalos und hatte viel Spass auf dem Meer. Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Gesprächsrunde und danach bastelten wir ein Souvenir von Elba: Wir machten ultracoole T-Shirts. Nun bereiten Talaris, Scirocco und Raconto das Znachtessen vor (Fotzelschnitten). Ich bin gespannt ☺ Liebe Grüsse, Aqua.



Siebter Tag: Donnerstag 25.08.: Sehr früh am Morgen nahmen wir den Bus nach Capoliveri. Das Dorf war mega herzlich und die Aussicht wunderschön. Die Mädchen deckten sich auf dem Markt mit vielen Artikeln ein (total 16). Die Jungs luden sich währenddessen, typischerweise, mit Essen + Trinken voll. Talaris hat sogar einen Stuhl gekauft! Das Mittagessen war fad und die Rückfahrt im Bus HÖLLISCH heiss. Zum Glück konnten wir uns danch im Meer abkühlen. Zum Znacht gabs Paella.

Achter Tag: Freitag 26.08.: Die Frauen gingen motiviert zum Morgen-Fit (=Aqua Dance ☺), während sich die Jungs auf dem Campingplatz ausruhten. Der Tag verlief ohne nennenswerte Ereignisse. Am Abend durften wir auf

dem Campinggrill bräteln. Wir wurden erst von Wespen und dann von Katzen umzingelt, was v.a. Vidia sehr zu schaffen machte.

Neunter Tag: Samstag 27.08.: Leider fand heute das Morgen-Fit nicht statt und wir standen für nix so früh auf. Nach dem Zmittagessen begannen wir das 6er-Zelt abzubauen. *Krampf*... Es kam ein kalter Wind auf und plötzlich verwandelte sich das sonst so heisse Elba in die Arktis. Zu allem Übel hatte es auch kein Warmwasser mehr und wir mussten eiskalt duschen. Da es unser letzter Abend war (☹) gingen wir ins Restaurant. Es war gut, aber Aqua und Sulaj warteten eine halbe Ewigkeit auf ihre Pizzen. Beim Minigolfen waren einige sehr talentiert und andere eher weniger. Hm. Die letzte Nacht verbrachten die Leiterinnen bequem im kleinen Zelt, während die 7 jüngeren Zwerge draussen auf dem harten Boden ohne Mätteli schliefen.

Letzter Tag: Sonntag 28.08.: In grosser Eile räumten wir den Zeltplatz auf und fuhren zum Hafen. Dort machten wir nach einem kargen Frühstück ein paar coole Gruppenfotos. Der Rest ist schnell erzählt: wir fuhren und fuhren und kamen nach 7x Umsteigen endlich in Freiburg an (30min verspätet).

Das SoLa war trotz höllischer Hitze "superlutramegacool" (Thalia) und echt "hamma" (Talaris)! Wir hatten eine geniale Zeit zusammen und werden uns immer an dieses besondere Pfadilager erinnern.

Liebe Grüsse von *Alivia, Vidia, Thalia, Scirocco, Sulaj, Talaris, Aqua, Nethaure* und *Raconto*.



Fotos: 1. Alle Pios vor dem Ponte Vecchio in Florenz 2. Gruppenfoto im LagerT-Shirt 3. Das tägliche Gelato... 4. Sonnenbrandrangfoto 5. Aqua und Alivia im Meer 6. Die Mädels vor unserer Moby Fähre.

P.S. Wir lieben Elba!! ♥♥♥

Die Leiter des Pfadijahrs 2011/2012

Auch dieses Jahr werden die 3 Stufen unserer Pfadi Maggenberg von einem hochmotivierten und begabten Leiterteam begleitet. Auf den nächsten drei Seiten stellen sie sich kurz vor und beschreiben ihre jeweilige Stufe.

Wolfsstufe (ehemalige 1. Stufe)

Die Wölfe, also alle 2.- 5.-Klässler, treffen sich während dem Jahr jeden zweiten Samstag und lernen spielend vieles über das Leben mit der Natur und den Mitwölfen. Das Programm der Wölfe ist geprägt von phantasievollen Geschichten und Abenteuern, welche die Kinder gemeinsam erleben. Jeder Wolf sollte "sis beschte gä", d.h. dass während den Anlässen einander geholfen und niemand im Stich gelassen wird. Beim Zusammenleben nehmen wir aufeinander Rücksicht und behandeln uns mit Respekt. Der Höhepunkt des Jahres ist das einwöchige Sommerlager, welches die Wolfsstufe in einem Haus verbringt und dort viel Unvergessliches erlebt.



Salvia, Collège Schülerin
Lieblingsschoggi: Camille Bloch, Zimt
Lieblingswitz: Sagt ein Stein zu einem Brett: "Ich bin ein Stein".
 Darauf das Brett: "Wenn du Einstein bist, dann bin ich Brett Pitt!"



Atreju, Collège Schüler
Sternzeichen: Wassermann
Hobbies: Meine Freunde, MUSIK, Pfadi, Leichtathletik...
Traumreiseziel: Kanada, "Into the wild"

Thalia, Collège Schülerin
Sternzeichen: Waage
Lieblingsschoggi: M-Budget
Hobbies: Pfadi, lesen, kochen, schwimmen
Traumreiseziel: Bali



Vidia, Collège Schülerin
Lieblingsschoggi: Smarties
Hobbies: Volleyball, Zeichnen, Pfadi, Snowboarden
Lieblingswitz: 2 Fische begegnen sich. Da sagt der eine "Hi" und der andere in Panik "Wo???)

Eowyn, Collège Schülerin
Lieblingsschoggi: Schwarze Cailler
Traumreiseziel: Schweden
Lieblingswitz: Was ist braun, gesund und sitzt beleidigt in der Ecke? – Ein Schmollkornbrot

Jean-Philippe, Austauschschüler aus den Vereinigten Staaten
Sternzeichen: Löwe
Lieblingsschoggi: Schweizer Schoggi
Hobbies: Theater, Schlafen
Traumreiseziel: Die Schweiz



Pepsi, Collège Schülerin
Sternzeichen: Löwe
Hobbies: Pfadi, Volleyball, Snowboarden, Sport allgemein
Traumreiseziel: Indien
Lieblingswitz: Was ist klein, rot, rund und gemein? Ein Rafieschchen



Estrella, Collège Schülerin
Sternzeichen: Stier
Lieblingsschoggi: Milchschoggi von Chocolat Villars
Hobbies: Pfadi, Tanzen, Musik hören, Samariter
Traumreiseziel: Norwegen, Island

Smart, Collège Schüler

Lieblingsschoggi: Nuss

Hobbies: Pfadi, Sport, Ausgang

Traumreiseziel: Südostasien

Lieblingswitz: "Sekundenwitz" – schon vorbei ☺



Raconto, Collège Schüler

Sternzeichen: Zwilling

Lieblingsschoggi: Milchschoggi

Hobbies: Sport, Pfadi

Traumreiseziel: Australien

Timon, Collège Schüler

Lieblingsschoggi: Esse keine, nur Haribo!

Hobbies: Pfadi (!!!), Leichtathletik, Sport generell

Traumreiseziel: Malediven (na logo) und Schweden (na logoer!)

Lieblingswitz: Mache nie Witze ;-)

Gaia, Collège Schülerin

Sternzeichen: Wassermann

Lieblingsschoggi: M-Budget

Hobbies: Pfadi, Geige spielen, reisen

Traumreiseziel: Malediven



Pfadistufe (ehemalige 2. Stufe)

In der Pfadistufe (6.-9.Klasse) sind wir "allzeit bereit" uns in ein neues Abenteuer zu stürzen. Dabei übernehmen wir auch immer mehr Verantwortung, v.a. als "Venner", also als Ältester eines Fähnli. Höhepunkte des Jahres sind das kurze Herbstlager (HeLa), das Winterweekend (WiWe) im Schwarzsee und das zweiwöchige Zeltlager im Sommer. Dort wird umgeben von Natur gekocht, im Zelt oder sogar unter freiem Himmel geschlafen, gespielt, Lieder gesungen, gespörtlet, gewandert, gelacht, Möbel gebaut,... Schon viele tiefe Freundschaften sind dabei entstanden!



Gismo, Biochemie Student

Sternzeichen: Waage

Lieblingsschoggi: Hauptsache Schoggi!

Hobbies: Pfadi, Gittare spielen, Hockeyle

Traumreiseziel: Australien oder Japan

Sugus, Collège Schülerin

Lieblingsschoggi: Schwarze Schoggi

Hobbies: Pfadi, mit Freunden abmachen, shoppen, LACHEN

Traumreiseziel: Thailand, Karibik

Lieblingswitze: allgemein Blondinenwitze



Talaris, Informatiklehrling

Sternzeichen: Skorpion

Lieblingsschoggi: Milchschoggi

Traumreiseziel: Australien

Lieblingswitz: Chuck Norris isst kein Honig, er kaut Bienen!



Acapella, Collège Schülerin
Lieblingsschoggi: Rote Lindor Kugeln
Hobbies: Pfadi, reisen, Querflöte spielen, Ausgang, lesen
Traumreiseziel: La Réunion, Peru, Indien, Neuseeland

Gargamel, Elektroinstallateurlehrling
Sternzeichen: Widder
Lieblingsschoggi: Milchschoggi
Hobbies: Pfadi, bricolieren, gemütliches Beisammensein
Traumreiseziel: Hawaii



Ikki, Studentin in Medien und Kommunikation
Lieblingsschoggi: Schoggi mit Chili
Hobbies: PFADI, Unihockey, wandern, Musik machen und Musik hören
Traumreiseziel: Norwegen, Schweden, Finnland, Kanada



Murmeli, Collège Schülerin
Sternzeichen: Stier
Lieblingsschoggi: Cailler
Hobbies: Pfadi, reisen, füteln, mit Kollegen in den Ausgang gehen
Traumreiseziel: Costa Rica, Südamerika

Scirocco, Collège Schüler
Sternzeichen: Löwe
Lieblingsschoggi: M-Budget
Hobbies: Velofahren, Pfadi
Traumreiseziel: Nord-



Klezmo, Medizinstudent
Sternzeichen: Widder
Liblingsschoggi: 99% kakaohaltige schwarze Schoggi
Hobbies: Pfadi, Chor, Pfadi, lesen, Pfadi, Velofahren, Pfadi
Traumreiseziel: Uzbekistan

Piostufe (ehemalige 3. Stufe)

Das Jahr als Pio dient als Etappe zwischen dem Teilnehmer- und dem Leitersein, was für alle eine neue Herausforderung ist. Wir sammeln erste Erfahrungen als Leiter und bestimmen gemeinsam, was für Projekte wir in Angriff nehmen wollen. Das super tolle Sommerlager verbringen wir meist im Ausland.

Struppi, momentan "im Dienste des Vaterlandes"
Lieblingsschoggi: Lindor Chugle
Hobbies: Pfadi, mit Kollegen reisen/etwas unternehmen, Musik hören, lesen
Traumreiseziel: Kuba



Aikanaro, Student
Sternzeichen: Schütze
Lieblingsschoggi: Coop Prix Garanti Crisp
Hobbies: Pfadi, brättele & schwimme
Traumreiseziel: Kroatien



Jamboree Schweden 2011

Ein Dienstroverbericht aus Schweden: Simply Scouting – Einfach Pfadi!

Eine Stadt mit 40'000 Einwohnern, wie das Jamboree eine gewesen ist, am Laufen zu halten ist keine leichte Aufgabe! Meinen Teil daran kannte ich zum Glück schon seit einer Weile, denn ich war zusammen mit 10 anderen Pfadis aus Genf, Moutier und St. Gallen in der Equipe de Sensibilisation de Genève. In Schweden würden wir auf dem Global Development Village (GDV) einen Stand und Aktivitäten anbieten, die die Teilnehmer aus aller Welt auf die Problematik von Landminen und Kinderarbeit aufmerksam machen sollen. Das GDV ist ein Bereich auf dem Lagergelände, wo verschiedene Organisationen und Pfadis in etwa das gleiche machen wie wir, nämlich auf etwa 10 Quadratmetern einen Workshop unterhalten zu verschiedensten weltbewegenden Themen.

Am Sonntag, dem 24. Juli bin ich mit vielen anderen Schweizer Dienstrovern ins Flugzeug nach Kopenhagen gestiegen. Dort gelandet gehts gleich in den Car der uns aufs Lagergelände bringt, ein altes Militärschiessfeld bei Rinkaby. Was folgt ist warten. Der Wind bläst wie Sau über die flache Landschaft und wirbelt Sand vom Boden auf. Wir warten darauf, uns einchecken zu können und sollten uns nicht zu weit wegbewegen. Dennoch gehen meine Genfer Freunde und ich schon zum riesigen Kantinenzelt und tun uns an Braten mit Kartoffeln, Salat und Preiselbeerkonfitüre (*lyngonsylt*) gütlich. Die nächsten zwei Wochen wird es auch kaum je etwas anderes geben als Kartoffel oder Reis mit Fleisch in verschiedenen Formen (Rund als Bällchen oder in Scheiben) und Preiselbeerkonfitüre dazu. Während wir essen, kommt auch schon ein Dutzend Ugander an, das mit dem Velo von Süditalien bis hierher geradelt ist, und wird mit reichlich Applaus begrüsst.

Nach dem Essen wird eingecheckt, wir kriegen ein schickes T-Shirt mit dem Jamboree-Logo, einen Plan vom Lagergelände und so ein praktisches Büchlein wo alles Mögliche drin steht. Wir schlagen unsere Zelte auf. Am nächsten Tag bauen wir unseren Stand auf, bald kommen die Teilnehmer. Letzte Vorbereitungen werden getroffen. Am Mittwoch ist die Eröffnungszeremonie und das Jamboree beginnt nun offiziell. Nun heisst es 4 Stunden Arbeit pro Tag, am Morgen läuft der Workshop über Landminen, wo die Teilnehmer die strategischen Vorteile von Landminen (man schadet dem Feind mehr wenn man seine Soldaten und Zivilisten verletzt, als wenn man sie tötet), besonders aber die ökonomischen und humanitären Gräuel kennenlernen: Für 10\$ kann man eine Mine kaufen und legen, mehrere Tausend kostet es aber, sie wieder zu räumen. Vermintes Gebiet ist für Jahre und Jahrzehnte unbrauchbar für Landwirtschaft und verängstigt die Bevölkerung, treibt Landstriche in Armut, weil verstümmelte Menschen betteln müssen.

Nachmittags läuft der Workshop über Kinderarbeit. Hier erfahren die Teilnehmer wieder in einem Postenlauf, wie Eltern, Arbeitgeber und Kinder Kinderarbeit erleben, und was Bildung für eine Rolle dabei spielt. Arbeitende Kinder leisten nämlich einen wertvollen Beitrag zum Einkommen der Familie, weshalb nicht jede Form von Kinderarbeit dringend abzuschaffen ist. Akzeptabel ist Kinderarbeit, solange das Kind daneben zur Schule gehen kann, Freizeit hat und seine Arbeit ihm keine körperlichen oder seelischen Schäden zuträgt.

Nach getaner Arbeit faulenzten wir in den Hängematten der Relax-Zone herum, gingen in die geniale Sauna, die die Finnen eingerichtet hatten, besuchten unsere Freunde aus nah und fern; einige Dienstrover leisteten sogar extra-Schichten, z. B. im Kantinenzelt, wo es immer Arbeit gab. Diese Personen wurden für ihren Einsatz mit dem Jamboree-Hero-Abzeichen ausgezeichnet.

Das Abenteuer startet in vier Jahren wieder, dann im südlichen Japan mit dem Motto: Wa – Spirit of Unity. Wer nicht hingeht ist selber schuld.

Bericht von *Delta*

Fotzelschnitte – der ultimative Pfadileckerbissen

Fast in jedem SoLa gibt es einmal die beliebten Fotzelschnitten. Unter dem Jahr müssen die meisten Pfadis jedoch auf diesen Leckerbissen verzichten, da die Mamis und Papis das Rezept nicht kennen. Maggenblick druckt nun exklusiv das Rezept Schritt für Schritt ab, damit auch bereits Erststüfler sich hinter den Herd wagen!

①



Für 4 Personen brauchst du:

- 2dl Milch
- 4 Eier
- 1 Teelöffel Vanillezucker
- 12 Stück Brot
- 4 Esslöffel Bratbutter
- 75g Zucker
- 1 Teelöffel Zimt

②



In einer Schüssel musst du die Milch mit den Eiern und dem Zucker gut verrühren.

③



Nun musst du die Brotscheiben in die Eiermilch einlegen und vollsaugen lassen.

④



Von der Schüssel kommen die Brotscheiben direkt in die heiße Pfanne (mit Bratbutter). Hier müssen die Brotscheiben so lange braten, bis sie auf beiden Seiten goldbraun sind.

Evtl. kannst du die fertigen Fotzelschnitten in den vorgeheizten Backofen (100°C) geben, damit sie nicht abkühlen, bis du isst!

⑤



Am Schluss kannst du die Fotzelschnitte nach Belieben mit Zucker und Zimt bestreuen. Sehr fein dazu ist auch Früchtekompott wie z.B. Apfelmus.

Viel Spass beim Nachkochen und ä Guete wünschen *Sulaj* und *Orion*!

"Mein schönstes Pfadierlebnis"

Der Maggenblick wollte von Pfadis aus der ganzen Schweiz wissen, was denn ihr schönstes Pfadierlebnis sei. Hier vier spannende Antworten aus der ganzen Schweiz!

C'était mon premier camp en tant que éclais, en été 2003. Nous avons eu la chance de partir à l'étranger, en Bourgogne. Notre terrain de camp se situait autour d'un château, ce qui soulignait très bien notre thème du camp: les chevaliers. On s'y sentait comme il y a 1000ans en arrière! Ce camp restera toujours un de mes meilleurs souvenirs scouts et est encore aujourd'hui une référence dans notre groupe quand il s'agit d'organiser un nouveau camp.

Chipmunk, groupe scout de du Bouquetin, Neuchâtel

Das mitem schönschta Erlebnis isch sehr a schweri Frog, denn i muass säga, dass jedes längers Lager es wundervolls Erlebnis gsi isch, wo mit sehr vilna guata Erinnerung und Gfühl verbunda isch... Halt jedesmol uf sini Art, aimol hettmers mega gäbig kha mitem Laiterteam, aimol isch zschlechta Wetter prägend gsi wo üs dr halbi Lagerplatz unter Wasser gsetzt het, aimol womer mitem Velo durch dSchwiiz gfahra sind oder aimol womer wiit abgläga imena Bergtal zLager gmacht hend... und und und...

Baron, Pfadi Chur

Es war im Jahr 1998 am Pfingstwochenende. Natürlich fand auch damals ein PfiLa statt, das erste in meiner Pfadikarriere. Es war Samstag, das Wetter perfekt und wir fuhren in kleinen Gruppen mit unseren Velos nach Payerne.

In der zweiten Nacht wurde ich geweckt. Wieso und warum ich aus meinem Schlaf gerissen wurde, war mir zu diesem Zeitpunkt gar nicht klar. Draussen verband man uns die Augen und zog uns die Wanderschuhe aus. Die Leiter führten uns in den Wald und trennten uns. Was ich dann erlebte, war neu für mich und sehr ungewöhnlich. Man schickte mich barfuss und mit verbundenen Augen auf einen Parcours. Holzstämme galt es zu übersteigen, Schlamm zu durchlaufen und ein kleines Bächlein zu überqueren. Weil ich nichts sehen konnte, lockte man mich mit Geräuschen durchs Gelände. Irgendwann früh am Morgen durfte ich die Pfadikrawatte, welche meine Augen verdeckt hatte, lösen.

Auf dem Lagerplatz zurück erwartete mich ein Leiter, ein wasserfester Filzstift und eine gefüllte Flasche. Nachdem Dimitri meine Stirn bemalt hatte, musste ich den „Unvergesslich-Trank“ trinken. Erst als ich schon einen Teil davon geschluckt hatte, begriff ich den Namen dieses Tranks. Er war absolut unappetitlich und erinnert mich bis heute an meine fantastische Pfaditaupe. Auf meiner Stirn war nicht irgendeine Schmiererei, sondern mein Pfadiname: Pivot. Wieso ich diesen Pfadinamen erhielt, weiss ich nicht mehr so genau, aber ich mag ihn bis heute. Eine Recherche auf Wikipedia ergab für den Namen 18 Einträge, wie z.B. ein Drehpunkt eines Schiffes oder einer Funktion in Excel.

Pivot, Pfadi Murten (verkürzte Version)

Ufem siech (für de, wo ned wüsse was a siech isch: www.siech.ch/) hani einigi schöni zit erlăbt. ma weti egentlich scho lang ufgă, aber wemu mit guete lüt zămă isch wo sich găgesitig ufmuntere, underhaute oder motiviere chuntmu a z'ziu. henderna chamu immer weder drüber rede (weschu no denn!! usw.). as gwüsses a stoutz isch natürlisch scho verhande.

Piano, Pfadi Düringen

Hast auch DU ein schönstes Pfadierlebnis? Dann schicke es doch an maggenblick@pfadimaggenberg.ch und vielleicht erscheint deine Geschichte in der nächsten Ausgabe!

MaggenDoc: Der Psychotest

Bekanntlich steht euch der MaggenDoc mit Rat und Tat beiseite und versucht eure Fragen zu Liebe, Leben und Lifestyle zu beantworten. Für diese Ausgabe hat er sich jedoch etwas Spezielles ausgedacht: Ein Psychotest! Er will wissen: **Wie viel Pfadi steckt in dir??** Umkreise dazu jeweils deine zutreffende Antwort und lies zum Schluss unter "Auflösung" dein persönlicher Tipp vom MaggenDoc!

Warnung: Dieser Test ist nicht ganz ernst du nehmen!

1. Du bist alleine und verirrst dich. Was machst du?

- a) Auf meinem iPhone suche ich mit Hilfe des GPS meine Position.
- b) Ich bestimme mit dem Kompass und den Sternen wo ich stehe.
- c) Ich laufe zum nächsten Haus und bitte um Hilfe.

2. Es ist Weihnachten. Was liegt für dich unter dem Tannenbaum?

- a) Wii-Konsole und Maniküreset
- b) Gitarre und Rondo
- c) Unospiel und Teddybär

3. Du hast zwei Wochen Ferien. Wie verbringst du diese?

- d) Ich buche zwei Wochen im Resort & Spa Robinson inkl. Golfkurs.
- e) Ich gehe mit dem Zug ins Graubünden campen und plane eine grosse Wanderung.
- f) Ich fahre mit dem Auto nach Frankreich in die Kanuferien.

4. Mein Traumberuf ist:

- a) Banker oder professioneller Golfspieler
- b) Ich weiss es noch nicht, aber etwas mit Natur und Menschen
- c) Bundesrat oder UNO-Generalsekretär

Auflösung:

Mehr a): Du kennst dich in der modernen Welt sehr gut aus. In der Pfadi sind aber v.a. andere Interessen und Fähigkeiten gefragt. Mein Tipp: Verzichte 1 Woche auf Luxusgüter und erlebe die Ruhe der Natur!

Mehr b): Glückwunsch! Du bist der ideale Pfadi! Du bist umweltbewusst, naturverbunden und liebst das gesellige Zusammenleben. Mein Tipp: Es freut mich, dass du so motiviert bist, aber du darfst auch ruhig einmal etwas pfadiunmässigeres tun!

Mehr c): Du bist auf dem richtigen Weg zum super Pfadi. Mein Tipp: Mach weiter so und deine Pfadikarriere wird erfolgreich!

Spass

Ein Schaf und ein Rasenmäher stehen auf der Wiese. Da sagt das Schaf: "Mäh". Der Rasenmäher meint darauf: "Du hast mir gar nichts zu sagen!"

«Mein Hund hat mich heute gebissen.» – «Oh nein! Und, hast du was drauf getan?» – «Nein, es hat ihm auch so geschmeckt.»



Merkblatt 2011/2012

Pfadidaten

10.	September	Werbeanlass	11./12.	Februar	WiWe
24./25.	September	Übertritt	3.	März	Pfadi
8.	Oktober	Pfadi	17.	März	Pfadi
5.	November	Pfadi (Filmnacht)	31.	März	Pfadi
19./20.	November	HeLa	28.	April	Pfadi
3.	Dezember	Pfadi	5.	Mai	Kantonaltag
17.	Dezember	Waldweihnacht	26.	Mai	Pfadi
14.	Januar	Pfadi	16.	Juni	Pfadi
28.	Januar	Pfadi	30.	Juni	Abteilungstag

☞ **Diese Daten gelten mit Vorbehalt!**

☞ Sommerlager **voraussichtlich** in der ersten Ferienwoche (Wolfsstufe) und in den ersten zwei Ferienwochen (Pfadistufe), d.h. 7. Juli bis 14. bzw. 21. Juli.

☞ Eventuell können auch Weekends anstelle der normalen Anlässe stattfinden (HeLa, WiWe).

Liste aller LeiterInnen (StufenleiterInnen sind fett gedruckt)

Wolfsstufe (1. Stufe)

Baumann	Fabienne	Salvia	Montaubert 109	1720 Corminboeuf	079 378 87 50
Blanchard	Adrien	Raconto	Max-von-Sachsen 451722	Bourguillon	026 322 60 30
Gilg	Lea	Vidia	Alexandre-Daguet 221700	Freiburg	026 424 03 35
Gmür	Julia	Pepsi	Vignettaz 37	1700 Freiburg	026 424 88 96
Kobel	Silja	Estrella	Sensestr. 8	1700 Freiburg	026 481 64 01
Loup	Vincent	Atreju	Breitfeld 2	1722 Bürglen	026 321 28 92
Schmid	Anna	Gaia	Vieux-Chênes 20	1700 Freiburg	026 481 35 81
Schmid	Eva	Thalia	Vieux-Chênes 20	1700 Freiburg	026 481 35 81
Schneuwly	Raphael	Timon	Max-von-Sachsen 311722	Bürglen	076 407 89 39
Sottas	Yannick	Smart	Max-von-Sach. 36	1722 Bürglen	026 322 12 08
Woeffray	Theoda	Eowyn	Planche-Supérieure 301700	Freiburg	026 322 83 10

Pfadistufe (2. Stufe)

Ayer	Philippe	Gargamel	Grand-Torry 21	1700 Freiburg	026 466 46 28
Baumann	Alain	Scirocco	Montaubert 109	1720 Corminboeuf	026 475 16 82
Eyer	Isabel	Acapella	Vignettaz 30	1700 Freiburg	026 424 07 05
Meier	Yvan	Gismo	Kleinschönberg 34	1700 Freiburg	079 680 00 61
Mettraux	Alex	Klezmo	Pisciculture 11	1700 Freiburg	026 424 95 33
Piller	Elina	Sugus	Max-v-Sachsen 47	1722 Bürglen	026 322 45 52
Roch	Marie	Murmeli	Ärgerastrasse 34	1734 Tentlingen	026 418 04 28
Schmid	Martina	Ikki	Kybourg 33	1700 Freiburg	026 481 21 44
Schmid	Roland	Talaris	Kybourg 33	1700 Freiburg	026 481 21 44

Piostufe

Heck	Alex	Aikanaro	Studenmattweg 9	1791 Courtaman	076 475 84 78
Woeffray	Adrien	Struppi	Planche-Supérieure 301700	Freiburg	077 438 80 73

Abteilungsleiter

Mettraux	Alex	Klezmo	Pisciculture 11	1700 Freiburg	026 424 95 33
Schmid	Mirjam	Orion	Vieux-Chênes 20	1700 Freiburg	026 481 35 81

1. Stufe:

erstestufe@pfadimaggenberg.ch

2. Stufe:

zweitestufe@pfadimaggenberg.ch

3. Stufe:

drittstufe@pfadimaggenberg.ch

Abteilungsleiter:

Klezmo, Orion: al@pfadimaggenberg.ch

Abteilungskassier:

Cuboro: kassier@pfadimaggenberg.ch

Maggenblick:

Sulaj: maggenblick@pfadimaggenberg.ch

www.pfadimaggenberg.ch